



Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie zur Dokumentation psycho-sozialer Versorgung in der pädiatrischen Kardiologie

Verbesserungen in der Diagnostik, perioperativen Therapie und in der operativen und interventionellen Behandlung haben es mit sich gebracht, dass zunehmend auch Kinder mit komplexen angeborenen Herzfehlern erfolgreich behandelt werden können. In den letzten 20 Jahren konnten Behandlungskonzepte für Patienten entwickelt werden, deren Erkrankung bis dahin als infaust einzustufen war. Die Behandlung dieser schwerkranken Kinder führt zu einer erheblichen psycho-sozialen Belastung des Patienten und seiner Familie. Neben der aufwendigen medizinischen Behandlung ist deshalb regelhaft eine begleitende psycho-soziale Betreuung des Patienten und seiner Familie im Akutkrankenhaus erforderlich.

Im Rahmen des DRG-Systems werden zukünftig die Leistungen der stationären Versorgung im Akutkrankenhaus pauschal vergütet. Eine Berücksichtigung psycho-sozialer Leistungen im stationären Bereich wird nur dann möglich sein, wenn diese Leistungen exakt erfasst und für das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) nachvollziehbar kodiert werden. Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie begrüsst und unterstützt deshalb ganz ausdrücklich die Initiative des Bundesverband herzkranken Kinder e. V. (BVHK) und der psycho-sozialen Mitarbeiter in der Kinderkardiologie zur Verbesserung der Dokumentation der psycho-sozialen Versorgung im Bereich der Kinderkardiologie. Die Entwicklung und Erprobung eines einheitlichen Dokumentationsinstrumentes in den Akutkliniken ist die entscheidende Voraussetzung um den Effekt der psycho-sozialen Arbeit herauszuarbeiten und einen Versorgungsstandard für herzkranken Kinder zu entwickeln. Verlässliche Zahlen sind auch die Voraussetzung um eine bedarfsgerechte quantitative und qualitative Planung der psycho-sozialen Versorgung herzkranker Kinder für die Zukunft zu ermöglichen.

Tübingen, 22.12.2004

Prof. Dr. med. M. Hofbeck

Präsident DGPK